

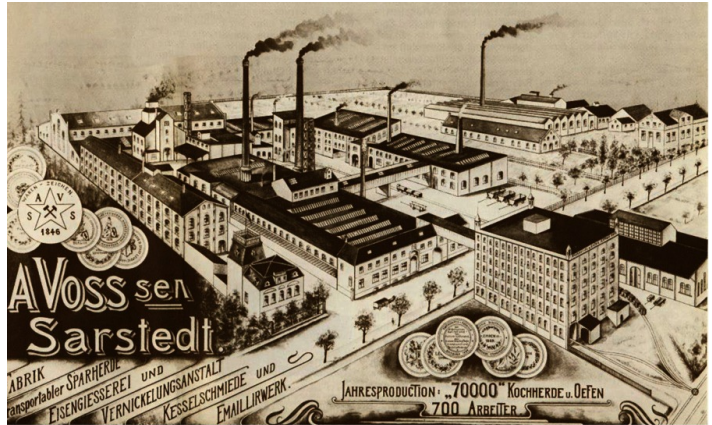


<https://biz.li/3t72>

GESCHICHTSKREIS VERÖFFENTLICHT NEUEN NEWSLETTER

Veröffentlicht am 19.10.2023 um 08:00 von Redaktion LeineBlitz

Bereits zum 17. Mal erscheint der neue Newsletter des Sarstedter Geschichtskreises mit interessanten Geschichten von früher oder Erinnerungen aus einer "alten" Zeit. Im dieser Ausgabe wird unter anderem über die Entstehung des Stadtviertels Giebelstieg berichtet. Dieser Stadtteil ist unzertrennlich verbunden mit den Voss-Werken. Obwohl es in Sarstedt im 19. Jahrhundert sechs Ziegeleien, eine Zuckerfabrik und zwei Zündholzfabriken gab, hatten die Voss-Werke den Löwenanteil an der industriellen Wertschöpfung in der Stadt. Sie wuchsen in dieser Zeit mit rasanter Geschwindigkeit. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hatten jedoch Probleme, guten und bezahlbaren Wohnraum zu finden. Um diesem Mangel abzuwehren, wurde mit Förderung des Sohnes des Firmengründers August Voss, Fritz Voss, am 7. April 1898 der Gemeinnützige Bauverein Sarstedt und mit ihm der Vorort "Giebelstieg", der zuerst "Vossdorf" hieß, gegründet. Die Mitbegründer Fritz und Louis Voss stellten etwa 33 000 Quadratmeter Bauland zu günstigen Bedingungen zur Verfügung: Bauland, auf dem der heutige Stadtteil Giebelstieg entstand. Der damals neugegründete Bauverein feierte in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen, dieses und vieles mehr ist im neuen Newsletter des Sarstedter Geschichtskreises zu lesen. Der neue Newsletter steht zum Download unter www.sarstedt.de bereit. Für Fragen zum Newsletter steht Rainer Scholz gern unter der E-Mail raischolz@arcor.de zur Verfügung.



Werksansicht aus dem Jahr 1909

Die Voss-Werke haben den Löwenanteil an der industriellen Wertschöpfung in der Stadt sowie der Entwicklung des Stadtviertels Giebelstieg.